

Internet-Seite: Politikern auf den Zahn fühlen

Die Wähler sollen den Bundestagskandidaten künftig kompromißlos auf den Zahn fühlen können - jedenfalls im Internet. Der Verband "Mehr Demokratie" stellt heute die Seite www.kandidatenwatch.de ins Netz. Auf der Internet-Seite geben die Nutzer ihre Postleitzahl ein und erfahren so, welche Kandidaten in ihrem Wahlkreis antreten. Mit Eingabe ihres Namens und ihrer E-Mail-Adresse können sich die Bürger direkt an die Politiker wenden. Fragen und Antworten sind öffentlich.

"So wird deutlich, wie ernst Politiker Bürgeranfragen nehmen", sagte Gregor Hackmack, einer der Entwickler. Zudem enthält die Seite Kurzformen der Parteiprogramme nach Themengebieten. Damit sollen die Angebote der Parteien besser vergleichbar sein. Das Team ist auch für die Seite www.abgeordnetenwatch.de verantwortlich, auf der Bürgerschaftsabgeordnete mit den Hamburgern kommunizieren.

Finanziert werden soll das Projekt durch Beiträge der Politiker. Der Grundeintrag ist zwar frei, wenn jemand aber etwa Fotos oder zusätzliche Infos von sich auf die Seite stellen will, so kostet ihn das 100 Euro.

jmw

erschieden am 3. August 2005